



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Vertreterversammlung der KV Sachsen stimmte am 17. September 2014 der Einrichtung einer „ServiceTelefon Terminvermittlung“ nach dem vom Vorstand vorgestellten sächsischen A-B-C-Modell zur Überweisungssteuerung, flankiert von der finanziellen Förderung der Behandlung von Neupatienten zu.

Gesamtpaket Gesamtvergütung 2014

Die KV Sachsen und die sächsischen gesetzlichen Krankenkassen hatten im Gesamtpaket eines guten Abschlusses 2014 zur morbiditätsbedingten Gesamtvergütung (ca. 4,4 % Steigerung) vereinbart, eine **ServiceTelefon Terminvermittlung** bei der KV Sachsen einzurichten. Es soll jene Patienten bei der Terminsuche unterstützen, die eine aktuelle qualifizierte Überweisung zum Facharzt erhielten und trotz ärztlich attestierter Dringlichkeit und eigener Bemühungen keinen Facharzttermin erhalten haben.

Wir haben uns in Sachsen medizinisch begründet von politischen Vorstellungen getrennt, **alle** Termine innerhalb von vier Wochen zu realisieren. Ansonsten würde sich die Situation für medizinisch dringende Fälle verschlechtern. Es werden auch keine Termine in Krankenhäuser vermittelt. Deshalb wurde das A-B-C-Modell zur Überweisungssteuerung entwickelt. Einzelheiten finden Sie umseitig.

Dieses sächsische Modell stärkt auch die **Rolle des Hausarztes**, der in der Regel die Überweisung ausstellt und die Dringlichkeit festlegt.

Die Einrichtung dieser Terminvermittlung nach ärztlichen Vorstellungen verbessert die Chancen der Ärzte, die Umsetzung des geplanten Gesetzes selbst mitzugestalten.

Der Aufwand wird abgegolten durch

- zusätzliche Mittel für die Vorhaltepauschale im Hausarztbereich
 - zusätzliche Mittel für Vergütungsvolumina aller Ärzte im Facharztbereich
- Hierfür wird ein Gesamtvergütungsanteil in Höhe von 0,46% (ca. 6 Mio. EURO) bereitgestellt.

Die KV Sachsen erfasst die Anfragen, so dass zeitnah solide Statistiken zum tatsächlichen Bedarf ermöglicht werden. Die **Fachärzte** bitten wir, uns beim Finden freier Kapazitäten zu unterstützen, Einzelheiten dazu finden Sie in den KVS-Mitteilungen 10/2014.

Flankiert wird die Terminvermittlung vom ab dem 1. Oktober 2014 wirkenden **Förderungsmodell Neupatienten**, das den Facharzt für die Übernahme von Patienten motivieren soll. Einzelheiten finden Sie umseitig.

Bewährte Strukturen der Vermittlung bzw. Überweisung von Patienten vom Haus- an den Facharzt in dringlichen Fällen sollen dabei nicht beeinträchtigt werden (z. B. A-Überweisung).

Die „ServiceTelefon Terminvermittlung“ startet am Montag, den 3. November 2014.

Bis dahin finden Sie weitere Informationen einschließlich des neuen HVM im Internetauftritt der KV Sachsen und in den KVS-Mitteilungen 10/2014.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Dr. Klaus Heckemann

Dr. Claus Vogel

Dr. Stefan Windau



A-B-C-Modell zur Überweisungssteuerung

Grundlage bildet die ab 3. November 2014 wirkende **Pflicht zur Kennzeichnung der medizinischen Dringlichkeit** (behandlungsbedürftig binnen vier Wochen) vom Überweisungsaussteller an den fachärztlichen Versorgungsbereich mittels der genannten Buchstaben. Sie wird **in der Abrechnungsordnung verankert** und ist unverzichtbar für eine sinnvolle Terminvermittlung.

- A:** binnen eines Arbeitstages => kann nur wie bisher **vom Überweiser organisiert werden**
B: **binnen vier Wochen** => **falls Eigenbemühungen des Patienten erfolglos**
=> **ServiceTelefon Terminvermittlung**
C: **nicht binnen vier Wochen** => **KEINE Vermittlung**

Bitte tragen Sie im Feld „Auftrag“ vorangestellt „A:“ oder „B:“ oder „C:“ ein.

Förderungsmodell Neupatienten

Eine Terminvermittlung allein löst die Probleme nicht – erforderlich ist eine gesteigerte Bereitschaft der Fachärzte, Neupatienten zu behandeln. Deshalb ist die Einführung des Förderungsmodells Neupatienten ebenfalls eine unverzichtbare Unterstützungsmaßnahme zum ServiceTelefon Terminvermittlung. Das Neupatientenmodell startet abrechnungsbedingt zum Quartalsbeginn am 1. Oktober 2014. Die Dauer des Modells ist im HVM für fünf Quartale vorgesehen. Eine Überprüfung des Modells auf erforderliche Anpassungen erfolgt zeitnah.

Das Neupatientenmodell wurde mit den Kassen mit Wirkung für den Facharztbereich verhandelt und wird finanziell mit einer Zahlung in Höhe von 6 Mio. EURO im Zeitraum vom Quartal IV/2014 bis zum Quartal IV/2015 unterstützt. KV-seitig werden ca. 2 % des Gesamtvergütungsanteils der Ärzte des fachärztlichen Versorgungsbereiches als Mitfinanzierung eingesetzt.

Vorwegabzug und Honorierung des Zuschlages für Neupatienten werden vorgenommen bei folgenden Ärzten des fachärztlichen Versorgungsbereiches (FA):

FA für Augenheilkunde, FA für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten, FA für Innere Medizin ohne Schwerpunkt, FA für Innere Medizin mit folgenden Schwerpunkten: Angiologie, Endokrinologie, Gastroenterologie, Kardiologie, Pneumologie, Rheumatologie, Nephrologie, FA für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie, FA für Nervenheilkunde, FA für Neurologie, FA für Orthopädie, FA für Phoniatrie und Pädaudiologie, FA für Psychiatrie und Psychotherapie, FA für Urologie, FA für Physikalische und Rehabilitative Medizin sowie die Schmerztherapeutischen Zentren.

Bei der Anwendung des Neupatientenmodells werden alle Fälle mit außerbudgetären Leistungen, Leistungen im organisierten Bereitschaftsdienst, belegärztliche Leistungen und Leistungen aufgrund von Zielaufträgen ausgeschlossen.

Alle oben nicht genannten Arztgruppen, Fachwissenschaftler und Psychotherapeuten nehmen nicht an dem Neupatientenmodell teil, weil sie entweder nicht der Vergütung nach dem Regelleistungsvolumen (RLV) unterliegen oder hoch spezialisiert sind, einen hohen Anteil außerbudgetärer Leistungen abrechnen oder nur auf Überweisung tätig werden dürfen.

Wirkung des Neupatientenmodells:

- Zuschlag für Neupatienten in Höhe von bis zu 50 % des RLV-Fallwertes
- Als Neupatient gilt, wer in den letzten drei Vorquartalen nicht von einem Arzt derselben Vergleichsgruppe in der selben Praxis behandelt wurde
- Zuschlag wird von der KV Sachsen zur Grundpauschale zugesetzt – kein weiterer Aufwand für die Ärzte